



An die Medienschaffenden

Bern, 5. September 2008

Einladung

Koalition Jugend für Stipendien

Sehr geehrte Medienschaffende

Die USO, der SGB, die SAJV und der VSS möchten Ihnen die *Koalition Jugend für Stipendien* vorstellen. Zu diesem Zweck laden wir Sie ein am

Mittwoch, 10. September
um 09:30 Uhr
im Kulturzentrum PROGR,
Waisenhausplatz 30, Bern.

Seit langer Zeit schon ist das Stipendiensystem in der Schweiz ein Chaos: die Beiträge reichen oft nicht aus und sind stark vom Wohnkanton abhängig. In einem solchen System ist die Chancengleichheit nicht gewährleistet. Die Jugendlichen sind die Zukunft der Schweiz? Wenn das der Fall ist, wird es Zeit, dass die Bildung ernstgenommen wird!

In diesem Zusammenhang ist eine Initiative zu begrüssen: der Vorschlag der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), das Stipendiensystem zu vereinheitlichen. Zwar hat dieses Projekt zweifelsfrei erkannt, welche Probleme existieren, aber es trägt nichts einer glaubwürdigen Lösung bei: die Höhe der Ausbildungsbeihilfen ist zu tief und weder die Mobilität noch die freie Wahl des Studiums werden sichergestellt.

Die vier Organisationen, welche die Jugend der Schweiz in der Bildung hauptsächlich vertreten, haben deshalb beschlossen, sich für die Forderung nach einem nationalen und ausreichenden Stipendiensystem zusammenzuschliessen, um sicherzustellen, dass das Recht auf Bildung allen Jugendlichen gleichermaßen zuteil wird. Diese Koalition umfasst die Union der Schülerorganisationen CH/FL (USO), die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV), den Schweizerischen Gewerkschaftsbund (SGB) und den Verband der Schweizer Studierendenschaften (VSS). Somit werden die Lehrlinge, die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten, die Studentinnen und die Studenten sowie die Jugend als Ganzes repräsentiert.

Die EDK sollte in Kürze mitteilen, welche Schlussfolgerungen sie aus der Vernehmlassung zu ihrem Projekt über ein Konkordat über die Ausbildungsbeihilfen zieht. Allerdings wollen wir nicht noch Jahre warten, bis schliesslich ein unbefriedigendes System in Kraft gesetzt wird. Wir wollen ein effizientes, einheitliches System, welches die Chancengleichheit, wie sie in der Verfassung verankert ist, nicht einschränkt, sondern – im Gegenteil – etwas dazu beiträgt, dass sie verwirklicht werden kann. Wir würden uns sehr freuen, Ihnen diese neue Koalition und unsere Verbesserungsvorschläge vorzustellen.

Rednerinnen und Redner : für die USO: Michael Stampfli;
für den SGB: Jean-Christophe Schwaab;
für die SAJV: Nicole Cornu;
für den VSS: Elena Nuzzo.

Die Pressekonferenz wird in Deutsch und Französisch abgehalten.

Wir freuen uns darauf, Sie bei dieser Gelegenheit zu treffen.

Freundliche Grüsse,

Elena Nuzzo, VSS Vorstand